

Gemeinsame Erklärung der Chemie-Sozialpartner zum Diversity-Tag 2015

Seit drei Jahren wird der Diversity-Tag (9. Juni) in Deutschland genutzt, um die Chancen und Vorteile vielfältiger Belegschaften in den Fokus der Personal- und Unternehmensentwicklung zu rücken. Diversity und Diversity-Management sind Zukunftsthemen für den Standort Deutschland, die nicht nur international, sondern zunehmend auch vor unserer Tür an Bedeutung gewinnen.

Die Lebenserfahrungen und Arbeitshorizonte aller Beschäftigten tragen maßgeblich dazu bei, den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern und zu steigern. Die Unterschiedlichkeit der Menschen im Hinblick auf Nationalität, Geschlecht, Alter, Hautfarbe und Religion stellt keinen Nachteil dar, sondern bietet den Betrieben der chemischen Industrie einen echten Mehrwert. Wer Vielfalt bewusst fördert und sie professionell einsetzt, erschließt sich einen Erfolgs- und Wettbewerbsfaktor, der sich gleichermaßen positiv auf Unternehmen und Belegschaft auswirkt.

Wir – die Sozialpartner der chemischen Industrie – freuen uns, dass Diversity-Management in unseren Unternehmen zunehmend an Einfluss gewinnt und setzen uns weiter dafür ein, den Vielfaltsgedanken als festen Bestandteil in die Unternehmensstrategien und -kulturen zu integrieren.

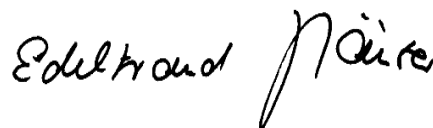
Deshalb veranstalten wir in diesem Jahr gemeinsam mit der Chemie-Stiftung Sozialpartner-Akademie (CSSA) die Fachtagung „**Erfolgreiche Zusammenarbeit in interkulturellen Teams – Chancen erkennen, Vielfalt nutzen**“. Am 10. September 2015 ab 11 Uhr werden wir beim Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. (BAVC) in Wiesbaden unter anderem mit Unterstützung der Fachhochschule Bielefeld die Vorteile von Diversity-Management vorstellen und Zukunftsvisionen aufzeigen. Best-Practice-Beispiele aus einem gemeinsamen Projekt und ein Markt der Kulturen werden verdeutlichen, welches Potenzial sich durch Diversity erschließen lässt. Die Tagung richtet sich sowohl an Personalverantwortliche als auch an Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie Fach- und Führungskräfte. Unsere Idee ist es, gemeinsam einen weiteren Schritt in ein langfristig und nachhaltig angelegtes Diversity-Management zu gehen.

Wir setzen uns gemeinsam für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Dafür steht auch die Charta der Gleichstellung der IG BCE, die von immer mehr Unternehmen der chemischen Industrie und weiterer Branchen unterzeichnet wird.

Wiesbaden/Hannover, Mai 2015



Dr. Klaus-Peter Stiller
Hauptgeschäftsführer
Bundesarbeitgeberverband
Chemie e.V.



Edeltraud Glänzer
Stellvertretende Vorsitzende
Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie